Inhalt

Vorbericht des Herausgebers VII

I. Historisch-philologische Grundlagen

THOMAS KLEIN (Köln): Einführung 1
HARTMUT BECKERS (Münster): Literarische Interessenbildung bei einem rheinischen Grafengeschlecht um 1470–80: Die Blankenheimer Schloßbibliothek 5
FRANZ-JOSEF HOLZNAGEL (Köln): Literarische Interessenbildung in der Neidhart-Überlieferung bis 1350 21
NIKOLAUS HENKEL (Regensburg): Kurzfassungen höfischer Erzähldichtung im 13./14. Jahrhundert. Überlegungen zum Verhältnis von Textgeschichte und literarischer Interessenbildung 39
JÜRGEN SCHULZ-GROBERT (Marburg): ›Autoren gesucht‹. Die Verfasserfrage als methodisches Problem im Bereich der spätmittelalterlichen Reimpaarkleindichtung 60
UWE MEVES (Oldenburg): Urkundliche Bezeugungen der Minnesänger im 12. Jahrhundert am Beispiel Bliggers von Steinach . . . 75
FRITZ PETER KNAPP (Kiel): Literarische Interessenbildung im Kreise österreichischer und steirischer Landherrn zur Zeit des Interregnums 106
Diskussionsbericht (Protokoll: KLAUS KLEIN, Marburg) 120

II. Fallstudien I: Frühes und hohes Mittelalter

WOLFGANG HAUBRICHS (Saarbrücken): Einführung 123
KLAUS GRAF (Koblenz): Literatur als adelige Hausüberlieferung? . . . 126
FRIEDRICH PRINZ (München): Hagiographie als Kultpropaganda: Die Rolle der Auftraggeber und Autoren hagiographischer Texte des Frühmittelalters 145
WOLFGANG KEMP (Marburg): Zweimal die Wurzel Jesse. Eine Bildformel im Spannungsfeld der Interessenbildung 165
URSULA PETERS (Aachen): Ritterbiographie und Familiengeschichte. Das Beispiel der ›Histoire de Guillaume le Maréchal‹ 180
ELKE BRÜGGEN (Köln): Kleidung und adliges Selbstverständnis. Literarische Interessenbildung am Beispiel der Kleidermotivik in der höfischen Epik des 12. und 13. Jahrhunderts 200

KUNIBERT BERING (Bochum): Wort und Architektur als Instrumente der Selbstdarstellung in staufischer Zeit 216
L. PETER JOHNSON (Cambridge): Die Blütezeit und der neue Status der Literatur 235
Diskussionsbericht (Protokoll: MONIKA BUCHMÜLLER-PFAFF, Saarbrücken) 257

III. Fallstudien II: Spätes Mittelalter

JOHANNES JANOTA (Augsburg): Einführung 259
ELISABETH LIENERT (Würzburg): Der Trojanische Krieg in Basel. Interesse an Geschichte und Autonomie des Erzählens bei Konrad von Würzburg 266
HANS-JOACHIM ZIEGELER (Tübingen): Der Löwe hinter Gittern. Literatur in Lüneburg um 1400 280
WERNER WILLIAMS-KRAPP (Augsburg): Frauenmystik und Ordensreform im 15. Jahrhundert 301
GEORG STEER (Eichstätt): Bettelorden-Predigt als ›Massenmedium‹ . . 314
WERNER RÖCKE (Bayreuth): Antike Poesie und *newe Zeit*. Die Ästhetisierung des Interesses im griechisch-deutschen Roman der frühen Neuzeit 337
Diskussionsbericht (Protokoll: FRIEDER SCHANZE, Tübingen) 355

IV. Theorie, Kritik, Perspektive

WALTER HAUG (Tübingen): Einführung 357
JAN-DIRK MÜLLER (München): Zu einigen Problemen des Konzepts ›Literarische Interessenbildung‹ 365
SEBASTIAN NEUMEISTER (Berlin): Die ›Literarisierung‹ der höfischen Liebe in der sizilianischen Dichterschule des 13. Jahrhunderts . . . 385
RÜDIGER SCHNELL (Basel): Rechtsgeschichte, Mentalitäten und Gattungsgeschichte. Zur literarischen Autonomie im Mittelalter . . 401
PETER VON MOOS (Münster): Was galt im lateinischen Mittelalter als das Literarische an der Literatur? Eine theologisch-rhetorische Antwort des 12. Jahrhunderts 431
CHRISTOPH HUBER (Bamberg): Herrscherlob und literarische Autoreferenz 452
CHRISTIAN KIENING (München): *Wer aigen mein die welt*... Weltentwürfe und Sinnprobleme deutscher Minne- und Abenteuerromane des 14. Jahrhunderts 474
Diskussionsbericht (Protokoll: CHRISTA BERTELSMEIER-KIERST, Marburg) 495

Verzeichnis der Abbildungen 497
Bildquellenverzeichnis 497
Verzeichnis der bibliographischen Abkürzungen 498
Register 500